



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in / à Dar es Salaam

an	BLASTAVY			afa
Datum	25.2			7
Visa	Kih 07			
EDA	25. FEB. 1988			
Ref.	p. B. 73. Malawi. O.			

ob la JEP?

VERTRAULICH

E D A

Politische Direktion

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

370.2-AN/1f

19. Februar 1986

Gegenstand / Objet Malawi

Heute sprach der Leader des MAFREMO (Malawi Freedom Movement), Dr. Edward R. YAPWANTHA, bei mir vor und ersuchte die Schweiz um finanzielle und moralische Unterstützung zur Bekämpfung des Regimes von Dr. Banda in Malawi.

Ich gab ihm zu verstehen, dass die Schweizerische Botschaft in Nairobi für Malawi zuständig ist und dass ich mit den inneren Angelegenheiten seines Landes nicht sehr vertraut bin.

Dr. Yapwantha erklärte mir, dass das MAFREMO zur Zeit folgende Mitglieder zählen aufweist :

- | | | | |
|------------|-------|--------------|------------|
| - Tansania | 5'000 | registrierte | Mitglieder |
| - Sambia | 1'000 | " | " |
| - Zimbabwe | 7'000 | " | " |
| - Mosambik | 1'000 | " | " |

In Malawi selber zähle das MAFREMO auf Unterstützung bei ungefähr 50 % der Bevölkerung.

Die Ziele des MAFREMO seien, mit freien Wahlen, die Alleinherrschaft von Dr. Banda zu einem Ende zu bringen und ein Mehrparteiensystem mit einer anerkannten Opposition zum Zuge kommen zu lassen. Vor allem sollte der Handel, die politischen Aemter, etc. nicht mehr diktatorisch von einem Mann beherrscht werden. Auch sollten

./.

Kopie an : Schweiz. Botschaft, Nairobi



Oppositionelle nicht mehr einfach ermordet werden oder Zuflucht im Ausland nehmen müssen. Immer wieder taucht auch der Name CHIRWA auf, der anscheinend 1981 mit seiner Frau aus Sambia entführt wurde und nun in Malawi im Gefängnis sitzt. Es soll sich um den Gründer der Partei und um einen ehemaligen Mitstreiter Bandas handeln.

Ich gab Dr. Yapwantha zu verstehen, dass seine Ideen vernünftig scheinen; aber keine Garantie auf Erfolg besteht. Das MAFREMO scheint auch keine Bedrohung in den bestehenden, diplomatischen Beziehungen zu *sehen und vor allem kennt Malawi keine Stammesfehden.

Das MAFREMO sucht nun ⁿAusschluss an verschiedene Organisationen u.a. zur OUA um zu einem anerkannten Status wie der ANC, PAC oder der SWAPO zu gelangen. Aus diesem Grunde sucht Dr. Yapwantha die Hilfe der Schweiz.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.

Maeschl.

(Aeschlimann)

*Südafrika zu

Photocopie envoyée à
l'Ambassade de Suisse, Harare,
avec carte de compliments.

27.2.86 STH/ct